



# Hier lebt „Zorro“

Haben Sie ihn schon einmal gesehen – den **Gartenschläfer** mit seiner „Zorro-Maske“? Seine Lebensräume sind sehr vielfältig: Er ist sowohl in Gärten und Weinbergen zu Hause als auch in Wäldern bis hin zu den Hochlagen der Mittelgebirge.

## Eindeutige Hinweise

**Geräusche im Frühling:** Während der Paarungszeit ist das Murmeln, Pfeifen und Quien der Gartenschläfermännchen unverkennbar. Schon gehört?: [www.gartenschlaefer.de/gerauesche](http://www.gartenschlaefer.de/gerauesche)

**Fraßspuren im Obst:** Heimisches Obst, aber auch Samen, Schnecken, Insekten u.v.m. stehen auf dem Speiseplan der kleinen Allesfresser.

**Zweitnutzer von Vogelnistkästen:** Für ihren Winterschlaf nutzen die kleinen Nager gerne vorhandene Vogelnistkästen.



Die Bestände des Gartenschläfers sind in Deutschland und ganz Europa drastisch zurückgegangen. Um die Ursachen zu finden und ihn vor dem Aussterben zu bewahren, sind der BUND, die Justus-Liebig-Universität Gießen und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung jetzt auf Spurensuche..

## Helfen Sie der Schlafmaus!

- Erhalten oder schaffen Sie **Versteckmöglichkeiten** wie Wildsträucher, alte Bäume oder Steinhäufen.
- Decken Sie Ihre **Regentonnen** ab – kleine Wasserstellen sind aber sehr willkommen!
- Stellen Sie spezielle **Nistkästen** für Bilche bereit.
- Verzichten Sie auf Pestizide und **Rattengift** in Gärten.

## Haben Sie einen Gartenschläfer gesehen?

Unterstützen Sie die Spurensuche und melden Ihren Hinweis auf [www.gartenschlaefer.de](http://www.gartenschlaefer.de)

